

Anwohner Buschhöfen
42781 Haan

11.09.2020

An den
Stadt- und Verkehrsausschuss der
Stadtverwaltung Haan
Kaiserstraße 85
42781 Haan

Kritische Verkehrssituation Straße Buschhöfen Unterhaan

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Lemke,
sehr geehrte Ausschussmitglieder,
sehr geehrte Frau Dr. Warnecke,

wir als Anwohner der Straße Buschhöfen in Unterhaan möchten auf die kritische und gefährliche Verkehrssituation in unser Siedlung aufmerksam machen.

Die Straße Buschhöfen zweigt im unteren Bereich von der Bachstraße ab und führt im folgendem durch ein Wohngebiet mit Doppelhäusern an beiden Straßenseiten. Die Straße wird auch als Zufahrt zum Friedensheim und Schützenhaus genutzt. Entsprechend stark ist das Verkehrsaufkommen.

Der beschriebene Teilbereich verfügt über keinen Bürgersteig bzw. Gehweg. Fußgänger, insbesondere Senioren des angrenzenden Altenheims und Kinder (des angrenzenden Kindergartens), haben hierdurch keine Möglichkeit, sich in einer eigens dafür ausgewiesenen Zone sicher im Straßenverkehr zu bewegen. In diesem Zusammenhang stellt sich die Frage, inwiefern die Stadt Haan im Schadensfall hier haftet muss.



Bild 1: Buschhöfen, Richtung Bachstraße



Bild 2: Buschhöfen, Richtung Schützenhaus

Im beschriebenen unteren Bereich der Straße bis zur Abzweigung „Am Schützenhaus“ wohnen **15 Familien mit insgesamt 25 Kindern im Alter zwischen 1-15 Jahren**.

Durchfahrende Autos halten sich häufig nicht an die vorgeschriebene Geschwindigkeit von Tempo 30. Die zur Verkehrsberuhigung angelegten Inseln leisten an dieser Stelle leider keinen Effekt, sondern werden durch die großen Abstände zueinander lediglich zügig umfahren-kaum ein Fahrzeug bremst hier ab. Ein entsprechendes Verkehrsschild steht lediglich an der unteren Bachstraße – nicht an der Einfahrt zur Straße Buschhöfen (oder im weiteren Straßenverlauf).



Bild 3: Buschhöfen, Richtung Bachstraße, hier: „Toter Winkel“



Bild 4: Buschhöfen, Richtung Schützenhaus, hier: „Toter Winkel“

Erschwerend kommt der „Tote Winkel“ in Höhe der Bachstraße 32 (Stromkasten) hinzu. Wie auf dem Foto erkennbar ist, lässt sich ein nicht unerheblicher Teil der Straße hierdurch gar nicht vorausschauend befahren. Sofern sich in unmittelbarer Nähe Fußgänger aufhalten, haben zu schnelle Fahrzeuge kaum eine Chance, den notwendigen Bremsweg einzuhalten.

Durch die oben beschriebenen Aspekte kommt es regelmäßig zu sehr kritischen und sogar zu lebensbedrohlichen Situationen – hiervon sind alle Fußgänger betroffen (Anwohner der umliegenden Straßen wie auch Besucher/Bewohner des Friedensheims). Im August dieses Jahres kam es sogar zu einem Polizeieinsatz infolge einer zu schnell fahrenden Autofahrerin.

Bevor es zu einem Verkehrsunfall oder Personenschaden kommt, möchten wir Möglichkeiten und Optionen diskutieren, wie eine Verkehrsberuhigung seitens der Stadt eingerichtet werden kann? Denkbar wäre beispielsweise den bereits als Spielstraße ausgewiesenen Bereich der Straße „Schützenhaus“ auszuweiten.

Wir freuen uns, wenn Sie unseren Vorschlag in der nächsten Ausschusssitzung thematisieren. Auf Wunsch nehmen gerne Vertreter*innen unsere Siedlung an der Sitzung teil. Darüber hinaus stehen wir auch für einen Austausch vor Ort jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

unterzeichnet von 10 Familien aus dem Bereich Buschhöfen

